

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70 % CNS Bozen

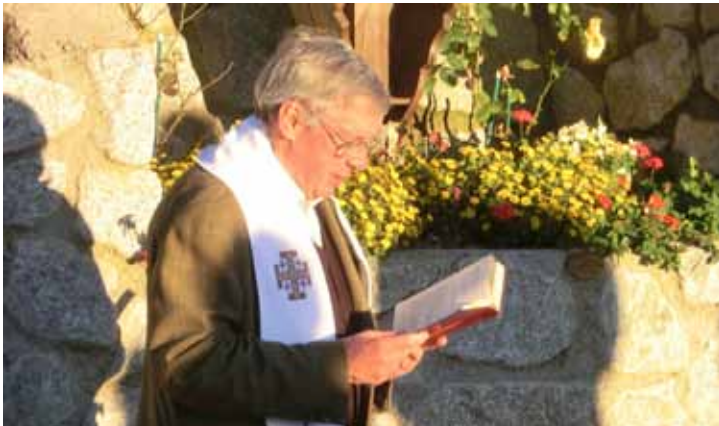
Erscheint monatlich

Nr. 11

Schenna, November 2015

35. Jahrgang

Pfarrer Hermann Senoner segnet die ausgebaute Unterverdinerstraße



Pfarrer Hermann Senoner segnet den ausgebauten Straßenabschnitt

Am Freitag, 30. Oktober lud die Gemeindeverwaltung Baufirmen, Techniker und vor allem die zahlreich erschienenen Anrainer von Unterverdins zu einer kleinen Feier am Wegkreuz bei den Eggerhöfen in Unterverdins.

Bürgermeister Alois Kröll gab bei herrlichem Sonnenschein seiner Freude Ausdruck, dass der lang geheg-

te Wunsch der Bevölkerung von Unterverdins ihre Straße auszubauen nun verwirklicht werden konnte.

Bereits um Jahr 2008, so Bürgermeister Kröll, erhielt Geometer Günther Kofler den Auftrag für die Erstellung des Projektes. Im Jahr 2009 wurde das Projekt genehmigt. Nach der Zusage eines Verlustbeitrages von Seiten des Amtes für

Bergwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol schritt die Gemeinde Schenna im November 2012 zur Tat.

Die Baufirma Straßen- und Betonbau des Pföstl Josef & Co. OHG wurden mit dem Bau des ersten und zweiten Bauloses bis zum Thalerhof beauftragt. Im Herbst 2014 folgte der Baubeginn des 3. Bauloses (Straßen und Betonbau) ab dem Thalerhof bis zu den Pircherhöfen. Im Sommer 2015 konnte der Ausbau der Arbeiten inklusive der Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden.

Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 807.000.- Euro.

Die Segnung des ausgebauten Straßenabschnittes nahm Herr Pfarrer Hermann Senoner vor, welcher allzeit gute Fahrt und Gottes reichen Segen wünschte.

Die Feierlichkeit fand ihren geselligen Ausklang mit einem kleinen Umtrunk am schönen Wegkreuz. Die Bevölkerung von Unterverdins bedankte sich für die Realisierung dieses lang gehegten Wunsches.



Bürgermeister Alois Kröll erläutert die Baugeschichte der Straße



Einige Teilstücke der ausgebauten Straße in Unterverdins



Weltspartag 2015 – ein voller Erfolg!



Am Vormittag beim Umtrunk im Schalterraum

Am Freitag, den 30. Oktober 2015 wurde in der Raiffeisenkasse Schenna der Weltspartag gefeiert. Einen Umtrunk mit Häppchen und Weißwurst gab es am Vormittag für die Mitglieder und Kunden. Am Nachmittag wurden die „kleinen“ Sparer mit einem süßen Büffet verwöhnt. Anschließend erfolgte die Prämierung des diesjährigen GO-CARD-Gewinnspiels durch den Jugendbetreuer Heinrich Doser.

Mit einer Einzahlung von mindestens 5 Euro war man

mit einem „Los“ dabei. Je mehr Lose gesammelt wurden, desto größer war die Gewinnchance.

Die Sieger Birgit Innerhofer, Marie Pföstl, Daniel Pföstl, Miriam Pföstl, Elias Tribus und Jacob Egger konnten sich über einen Ausflug nach Gardaland freuen. Die Skier mit Bindung gingen an Elias Waldner und die Spielekonsole „Sony Playstation PS4“, erhielt Manuel Mair Agnelli. Die Raiffeisenkasse Schenna gratuliert den glücklichen Gewinnern und wünscht viel Freude mit den Preisen.



Verlosung des diesjährigen Go-Card-Gewinnspiels am Nachmittag

Gardaland-Ausflug für die kleinen Raiffeisen-Sparer

Bei strahlendem Sonnenschein starteten am 31. Oktober 2015 die sechs Gewinner des Go-Card Gewinnspiels zur Halloween-Party nach Gardaland.

Trotz der vielen Menschen amüsierten sich die Kinder köstlich beim Blue Tornado, dem Mammut oder Jungle Rapids. Nach fröhlichem Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen

ging es weiter ins Sealife, wo die Kinder viele außergewöhnliche Fische wie Haie, Rochen, Quallen oder Seepferdchen bewundern konnten. Den Höhepunkt bildete die Seelöwen-Show, die mit viel Applaus belohnt wurde. Auf der Heimfahrt wurde viel diskutiert, gelacht und gealbert und alle waren sich einig: das war wirklich ein toller Tag!



Feuerwehr informiert über ihre Dienste



Mit einem kleinen Umtrunk wurde die Vorstellung der Feuerwehrdienste in der Gerätehalle abgeschlossen.

Mit einer Einladung an die Gemeindeverwalter, die Vertreter der Raiffeisenkasse, die Dorfzeitung und die Beamten der Carabinieri-Station öffnete die Freiwillige Feuerwehr Schenna am vergangenen 14. Oktober die Tore zum Gerätehaus, um die Partner, Unterstützer und Gönner wieder einmal umfassend über ihre Tätigkeit zu informieren. An Hand einer Power-Point-Präsentation stellte die Kommandantschaft den zahlreichen erschienenen Besuchern den Feuerwehrdienst in Südtirol vor, der mit Landesgesetz Nr. 15/2002 geregelt ist. Demnach untersteht der Zivilschutz in der Gemeinde dem Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung ist auch für den Feuerwehrdienst verantwortlich.

Aufgaben der Feuerwehr sind der Brandschutz, die Technische Hilfeleistung und die Katastrophenhilfe in der Gemeinde, der Dienst ist freiwillig und ehrenamtlich aber verpflichtend. In den 116 Gemeinden Südtirols gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren, eine Berufsfeuerwehr in Bozen und drei Betriebsfeuerwehren. Unsere Gemeinde wird von

drei Feuerwehren betreut: von der FF Schenna, der FF Verdins und der FF Tall. Zur Mannschaft der Feuerwehr Schenna gehören 73 aktive Mitglieder, 22 Mitglieder außer Dienst, acht Ehrenmitglieder und 14 Mitglieder der Jugendgruppe. „Der Eintritt in die Feuerwehr und der Austritt sind freiwillig, der Rest ist Pflicht“, wurde von den Führungskräften treffend und entschieden formuliert. Die Ausbildung der Feuerwehrmänner von Südtirol erfolgt in der Landesfeuerweherschule in Vilpian, wo

jeder jeweils einen fünf-tägigen Grundlehrgang für den Technischen Einsatz und einen für den Brandeinsatz absolvieren muss. Die Feuerwehr Schenna veranstaltet jährlich rund 60 Übungen, die vom Kommandanten bzw. von den Gruppenkommandanten geleitet werden. Insgesamt sechs Feuerwehrfahrzeuge stehen im Hauptort von Schenna zum Einsatz bereit: ein Tanklöschfahrzeug, ein Kleinrüstfahrzeug, zwei Kleinlöschfahrzeuge, ein Geländefahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug. Außerdem stehen neun Atemschutzgeräte, verschiedene technische Geräte, Funkgeräte, Schlauchmaterial, Waldbrandausrüstungen, Ölsperren, hydraulische Rettungsgeräte, eine Wärmebildkamera, eine Rettungsrutsche, ein Hochdruck-Lösch-Gerät und ein Überdruckbelüfter zur Verfügung – und mit all diesen Geräten müssen die Feuerwehrleute gut umgehen können, um sie möglichst schnell und richtig einsetzen zu können. Die Alarmierung der Feuer-

wehr erfolgt immer über die Landesnotrufzentrale unter folgenden Telefonnummern:

118 für den Rettungsdienst und die Bergrettung

115 für den Feuerwehrdienst

Bei Bedarf ist es daher immer richtig, sofort die obigen Nummern anzurufen. Es hat keinen Sinn den Feuerwehrkommandanten oder sonstige Personen zu verständigen, denn die Feuerwehrleute werden von der Zentrale direkt telefonisch oder mit Personenrufempfängern (sog. Piepsgeräten) alarmiert, alles andere ist Verschwendung wertvoller Zeit. Ein Sirenenalarm wird nur bei großen Einsätzen oder für den Zivilschutzalarm zur Verständigung der gesamten Bevölkerung eingesetzt.

Die Pfarrei Schenna vermietet im Mesnerhaus eine große Wohnung. Interessierte können sich im Widum beim Pfarrer Hermann Senoner melden (Tel. 0473 945633).



Auch die Carabinieri von Schenna mit ihrem Kommandanten M.Ilo Omar Mazzon (Bildmitte mit Bürgermeister Luis Kröll) waren an der Vorstellung der Feuerwehrdienste interessiert.

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. - Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Josef Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht. Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Weihnachtsmarkt am 1. Adventsonntag



Der KVV stellt dem Weihnachtsmarkt wiederum Adventskränze zur Verfügung.

Die Pfarrcaritas lädt herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt in den Pfarrsaal von Schenna. Die Liebhaber des Weihnachtsmarktes wissen um die vielfältigen Geschenksideen rund um das Weihnachtsfest.

Der Weihnachtsmarkt will eine leise, liebeliche Etappe hin auf das Geheimnis von Christi Geburt sein. Ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt, welche kleine weihnachtliche Geschenkideen für ihre Lieben suchen. Geschenkideen die

von Menschen aus Schenna liebevoll gebastelt wurden. Auch leckere Köstlichkeiten sind zu finden.

Der Weihnachtsmarkt öffnet seine Tore am Samstag, den 28. November 2015 von 14 bis 18 Uhr und am 1. Adventsonntag von 10.45 Uhr bis 17 Uhr.

Der Sonntagnachmittag wird musikalisch umrahmt. Mit dem Erlös unterstützt die Pfarrcaritas Schenna Menschen und Familien aus Schenna, die unserer Hilfe bedürfen.

Adventsfeier am 8. Dezember

Die Katholische Frauenbewegung und die Bibliothek laden recht herzlich zu einer **besinnlichen Adventsfeier** ein.

Die Feier findet 8. Dezember 2015 um 14.30 Uhr im Pfarrsaal von Schenna statt.

Frau Notburga Pircher trägt weihnachtliche Geschichten vor.

Die Feier wird auch musikalisch umrahmt.

Die Katholische Frauenbewegung und die Bibliothek freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag und auf zahlreiches Erscheinen.



Bauernadvent vom 11. – 13. Dez. 2015 in St. Georgen



Mit weihnachtlichen Melodien, Lebkuchenduft, dampfendem Glühwein, typischen Gerichten und altem Handwerk lockt der **2. Schenner Bauernadvent** Besucher in den kleinen Weiler St. Georgen oberhalb von Schenna. Im alten Bauernhaus und im Stall des Moserhofes bieten Einheimische von 11. bis 13. Dezember 2015 dort ihre selbstgemachten Kunst- und Naschwerke an. Ob Weihnachtsdekoration aus Holz und Filz, Schuhe aus Schafwolle oder kreative Werke aus verschiedenen Materialien – beim Bummel entlang der Stände entdecken Besucher zahlreiche liebevoll gefertigte Geschenkideen und Südtiroler Schmankerln. Sogar frisches Brot wird im Ofen am Uhrenturm gebacken. Für kleine Besucher gibt es einen Streichelzoo mit Zwergziegen, Schafen und einem Pony!



Öffnungszeiten: Freitag, 11. Dezember von 15.00 bis 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag, 12. und 13. Dezember von 10.00 bis 19.30 Uhr

„Feste feiern tanze, lache, bete“ Klausurtag der Jungschar Schenna

Mit diesem Jahresthema der Katholischen Jungschar Südtirols startete auch die Jungschar Schenna ein neues Arbeitsjahr. Beim Klausurtag am Sonntag, 4. Oktober wurden die Weichen dafür gestellt. Bereits am frühen Vormittag versammelten sich alle Jungscharleiter und die Ortsverantwortlichen im Mesnerhaus, um zusammen mit dem Mitarbeiter vom Jugenddienst Meran, Hannes Waldner, diesen intensiven Tag zu starten. Gleich zu Beginn gestaltete Hannes eine kurze, besinnliche Einheit zum Jahresthema, auch religiösen Aspekte konnte er geschickt mit diesem Thema verknüpfen.

Im Anschluss daran ging's dann voll ans praktische Arbeiten. Und wie schon in den letzten Jahren gestaltete sich auch heuer vor allem die Suche nach geeigneten Tagen für die Gruppenstunden recht schwierig, doch zu guter Letzt konnte auch die-

ser Punkt geklärt werden. Und mit weiteren organisatorischen und inhaltlichen Punkten verging der Vormittag wie im Flug. Ein köstliches Mittagessen, und auch eine Nachspeise, zubereitet von Minna, brachte dann ein wenig Abwechslung in die rauchenden Köpfe. Mit neuem Schwung ging's danach weiter, es wurden noch letzte Details besprochen und wichtige Termine festgelegt. Und mit einem kleinen Dankeschön-Geschenk für alle wurde dieser Tag am frühen Nachmittag beendet. Zum Abschluss ein großes Jungschar-D-A-N-K-E an Minna und Hannes, sowie an alle Jungscharleiter, die sich mit voller Motivation und Begeisterung zum Ziel gesetzt haben, für die Schenner Kinder interessante, abwechslungsreiche Stunden zu gestalten, ihnen Raum und Zeit zu schenken, um auch ein Heranwachsen ohne Stress und Leistungsdruck zu ermöglichen.



Gruppenbild mit allen Jungscharleitern und den Ortsverantwortlichen

Nachfolgend die Tabelle mit den Terminen der Jungscharstunden und die Namen der dazugehörigen Leiter/innen:

3. Klasse Grundschule	Immer Montag von 14.30 – 15.30 Uhr Mit Johanna Prunner u. Jonas Gander
4. Klasse Grundschule	Immer Montag von 15.30 – 16.30 Uhr Mit Alexander Mair u. Michael Almberger
5. Klasse Grundschule und 1. Mittelschule	Immer Freitag von 16 – 17 Uhr Mit Sophie Regele u. Sonja Pircher
2. Mittelschule	Immer Montag von 16.30 – 17.30 Uhr Mit Elisabeth Prunner u. Claudia Pföstl
3. Mittelschule	Immer Freitag von 15 – 16 Uhr Mit Sabrina Almberger u. Tobias Mair

Ortsverantwortliche:

Sepp Mairhofer, Pichlerstr. 3/b, Tel. 340/5385970
Magdalena Lageder, Mühlgasse 5, Tel. 338/4934290



Stockpizzabraten beim gemeinsamen Jungscharstart

Spielgruppe „Lollipop“ für Kleinkinder an Vormittagen im Grundschulgebäude

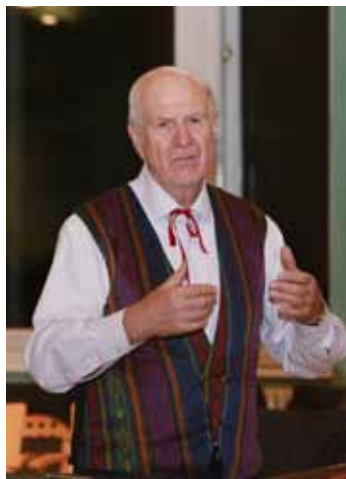
Spielgruppen sind ein frühkindliches Angebot für Kleinkinder ab 18 Monaten bis zum Kindergarteneintritt, in dessen Zentrum das Spiel und das soziale Lernen steht. Bei genügend Bedarf (mindestens 4 Kinder) findet dieses Angebot ab Jänner 2016 bis zum Ende des Schuljahres in der Grundschule Schenna statt - wahlweise an einem bis drei Vormittagen für jeweils drei

Stunden. Die Spielgruppe wird im Auftrag der Gemeinde Schenna vom Verein „Die Kinderwelt Onlus“ durchgeführt.

Anmeldung und Information: Gemeinde Schenna, bei Eva Paone oder Marion Taber oder bei der Referentin für Familie Annelies Pichler
Erzherzog-Johann-Platz 1 I-39017 Schenna
Tel. 0473 945621

Buchvorstellung in Meran:

Moar af Tschivon im Wandel der Zeit Eine Hof- und Familiengeschichte aus Schenna



Buchautor Veit Pamer

Am vergangenen 26. Oktober wurde im ehemaligen Speisesaal des altherwürdigen Hotels Emma von Meran, wo heute die Fachoberschule für Soziales untergebracht ist, ein neues Buch vorgestellt, das die wechselvolle Geschichte des Schenner Moar-af-Tschivon-Hofes von 1655 bis heute erzählt. Veit Pamer, der gebürtige Passeirer Heimatforscher und langjährige Geschichte- und Philosophielehrer an den Realgymnasien von Bozen und Meran, hat die Hofgeschichte recherchiert und in einem 134-seitenstarken

Buch veröffentlicht.

An die hundert Interessierte, darunter auch viele Schenner, die von der Direktorin der Schule Veronika Rieder herzlich begrüßt wurden, hatten sich im Saal versammelt, um sich das nunmehr 11. Werk des Passeirer Heimatforschers präsentieren zu lassen. Nach einem einleitenden Lied des Burggräfler Singkreises, den der auch musikalisch begabte Buchautor, wie übrigens fast alle Mitglieder der Pamer-Familie – die Schenner kennen den nunmehrigen Dekan von Meran und Bruder des Autors Hans Pamer als ehemaligen Leiter des Männerchores – selbst dirigiert, erzählte Veit Pamer über die Entstehung des Buches. Der Bezirksobmann des Heimatpflegeverbandes Georg Hörwarter stellte die Familiengeschichte des Moar-af-Tschivon-Hofes vor, und jeder Besucher bekam auch schon ein Exemplar davon in die Hand gedrückt. Besonders freute sich natürlich die Familie Thaler selbst über die Geschichte ihres Erbhofes. Auch der Seniorbauer Hans Thaler, obwohl



Unter den Gästen der Buchvorstellung waren viele Schenner zu sehen.
Fotos: Martin Geier

seit einigen Jahren an den Rollstuhl gebunden, war von seiner Frau Margareth begleitet zur Buchvorstellung gekommen. Die junge Familie von Karl Thaler hatte zum Abschluss für alle Teilnehmer ein kleines Buffet vorbereitet, bei dem noch lange über die wechselvolle Geschichte des Südtiroler

Bauernstandes und über vergangene und moderne Zeiten gefachsimpelt wurde. Die Tirolensie „Moar af Tschivon im Wandel der Zeit“ von Veit Pamer kann bei der Obfrau des Kulturvereins Schenna Burgi Waldner oder im Tourismusbüro bestellt und käuflich erworben werden.



Außer der Familie Thaler jun. und sen. nahmen auch mehrere Ehrengäste an der Feier teil.

Einladung zu einem
weihnachtlichen Umtrunk am
Samstag, 19. Dezember 2015 um 16.30 Uhr
im Vorlandweg (Gärtnerei Waldner)
mit weihnachtlichen Klängen und Kinderbasteln



*Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.*

Spendenaktion: Freiwillige Spende für die
Kinderkrebshilfe Südtirol Regenbogen

*Auf zahlreiches Kommen freuen sich:
Café Bistro Emmi, Eisenhandlung Haller,
Gärtnerei Waldner, Irene's Haarecke,
Kosmetiksalon Hautnah, Mode Sunshine,
Salon Brillant, Schenner Speckladele*

Eine energiegeladene Saison für die Schenner Handballerinnen

Die Handballsaison 2015/16 hat begonnen und die Mädchen und Damen des ASC Schenna sind wieder voll im Einsatz.

Die Damenmannschaft, die erstmals in der höchsten italienischen Liga spielt, ist bereits mitten in der Meisterschaft. Bis jetzt haben die Spielerinnen rund um Trainer Charly gezeigt, dass sie sehr wohl in der Serie A mithalten können und teilweise auf Augenhöhe mit ihren Gegnerinnen sind.

Auch unsere Nachwuchsmannschaften der U18, U16 und U14 haben ihre ersten Spiele hinter sich. Die jungen Spielerinnen zeigen sich sehr motiviert und sind mit viel Fleiß bei den Trainingseinheiten dabei. Sie hoffen, dass sie heuer in diesen Kategorien um die vorderen Tabellenränge mitspielen können.

Ebenso schwitzen auch die ganz Kleinen wieder seit Schulbeginn. Die Mannschaften der U10 und U12 bestreiten in dieser Saison die traditionellen VSS-Turniere, wo sie sich mit Gleichaltrigen messen können.

Damit aber die Trainingseinheiten, Meisterschaftsspiele und Turniere reibungslos ablaufen, ist sehr viel Arbeit hinter den Kulissen notwendig. Der bürokratische und vor allem finanzielle Aufwand ist enorm groß. Ohne die geldliche Unterstützung von Seiten der Sponsoren wäre das ganze Vorhaben der Sektion gar nicht möglich.

Das Südtiroler Energieunternehmen SEL ist einer von vielen Sponsoren, die die Handballerinnen in diesem Jahr wieder fördern. Die Zusammenarbeit geht bereits in die dritte Saison. Die Elektrizitätsaktiengesellschaft SEL trägt Verantwortung für Südtirol und fördert seit Jahren den Sportbereich in Südtirol. Dabei misst sie vor allem dem Jugend- und Damensport große Bedeutung zu. Das Unternehmen möchte dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Träume und Visionen realisieren können. Der ASC Schenna Handball freut sich sehr über die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der SEL und bedankt



Mannschaft Serie A

sich ganz herzlich dafür. Er möchte hiermit auch alle Kinder der Jahrgänge 2007 und älter zum Handballspielen einladen, freut sich über jedes neue Gesicht. Interessierte können sich

gerne an den Sektionsleiter, Christian Pircher, wenden (Tel. 349 4151810).

Allen Mannschaften eine tolle und erfolgreiche Handballsaison 2015/16!



Mannschaft U12

Raiffeisenkasse Schenna informiert.



KFZ-Haftpflichtversicherung - Digitalisierung des Versicherungsabschnittes:

Ab dem 18.10.2015 besteht für Fahrzeugbesitzer nicht mehr die Pflicht, ihren Versicherungsabschnitt an der Windschutzscheibe des Fahrzeuges anzubringen. Ob das Fahrzeug versichert ist, wird ab diesem Datum anhand des Kennzeichens kontrolliert.



Der Versicherungsschein hingegen ist weiterhin zwingend im versicherten Fahrzeug aufzubewahren. Dieser kann bei einer Kontrolle verlangt werden und beinhaltet vor allem im Schadenfall die notwendigen Informationen zum Ausfüllen des Unfallberichts (CAI).

Die neue Serie der 20 Euro Scheine wird ab 25.11.2015 in Umlauf gebracht:



Sicherheitsmerkmale:

1. Fühbares Relief links
2. Porträt-Wasserzeichen
3. Smaragd-Zahl
4. Sicherheitsfaden
5. Mikroschrift
6. Porträt Hologramm
7. Fenster im Hologramm-Streifen
8. Fühbares Relief rechts

Dank der verbesserten Sicherheitsmerkmale sind die neuen Banknoten somit noch sicherer gegen Fälschungen. Zudem sind sie durch eine Speziallackierung qualitativ hochwertiger. Bei Unsicherheit führen wir für Sie gerne die Echtheits-Prüfung durch.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie an unseren Schalterstellen.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Schenna

Herbstausflug der Bäuerl. Senioren



Der Herbstausflug ging heuer nach Klausen um den Loretoschatz zu besichtigen. Bis auf einen Kelch und eine Schale konnte der im Jahr 1986 gestohlene Schatz, nach einer Ausstellung im Quirinalpalast 2014, wieder nach Klausen zurückkehren. Er wurde im Spätherbst 2013 von einer Spezialeinheit der Carabinieri sichergestellt, zum Teil in Italien und in der Schweiz. Die Ausstellung ist mit anderen wertvollen sakralen Kunstgegenständen im Museum des Kapuzinerklosters und wurde von allen Teilnehmern gebührend bewundert. Auch das Städtchen Klausen ist sehr schön renoviert und gefällig. Nachher ging es zum Glang-

gerhof, wo das üppige Mittagessen schon bestellt war. Speck, Käse, Blattliten mit Kraut, Wurst und Gselchtes konnten die Teilnehmer so richtig genießen. Die Krapfen und Kastanien machten den Abschluss und gar einige meinten, jetzt wäre es für die nächsten drei Tage genug. Der Wirt hat bei dieser fröhlichen Gesellschaft natürlich auch seine Ziehharmonika genommen und aufgespielt und einige fröhliche Tiroler Lieder wurden von allen begeistert mitgesungen. Am späten Nachmittag ging es dann wieder Richtung Schenna und alle waren überzeugt, dass es wieder ein gelungener Ausflug war.



Advent der Begegnungen

Die Familiengottesdienstgruppe lädt alle zu besinnlichen **Begegnungen in der Adventszeit** ein. Jeden Sonntag um 17.00 Uhr wird ein Adventfenster geöffnet.



Die Zusammentreffen finden im Freien statt. Wir freuen uns auf eine etwas andere Art des Advents – einen Advent der Begegnungen.

Vorlesestunde für Kinder in der Öffentlichen Bibliothek Schenna



Was würde sich am Vortag von St. Nikolaus für die Vorlesestunde besser eignen als die Geschichte des Heiligen?

Der zeitgemäße, spannende Erzählvorschlag zu dem Bildkartenset „Wundervoller Nikolaus“ aus der Reihe „Geschichten von Vorbildern und Heiligen“ stammt von Bettina Hermann und Sybille Wittmann, die bezaubernden Illustrationen schuf Petra Lefin.

Zum Inhalt: Eine Hungersnot quält die Menschen in der Stadt. Selbst der gute Bischof Nikolaus ist machtlos und betet um Rettung. Wird es ihm gelingen, die verzweifelten Bewohner vor dem Kampf um die letzten Vorräte und vor dem Hungertod zu bewahren? Die Legende wird in Form des japanischen **Erzähltheaters Kamishibai** am Samstag, 5. Dezember mit Beginn um 10.30 Uhr in der Bibliothek vorgestellt. Anschließend wird passend zum bevorstehenden Fest des Heiligen noch gesungen und gemalt. Alle Kinder ab 4 Jahren – gerne auch in Begleitung – sind wiederum herzlich zur Vorlesestunde eingeladen.

Drei runde Geburtstage



Zu drei runden Geburtstagen konnten die Mitglieder der Schützenkompanie im nun fast abgelaufenen Jahr gratulieren. Kurz vor Jahresbeginn, am Silvestertag, feierte der **Taser Luis** seinen **80sten**.

Weiteren Grund zum Gratulieren gab es Anfang August beim **Starkenbergs Hans**,

ebenfalls zum **80. Geburtstag**.

Ende August überbrachten die Schützen dann der **Prunner Rosl**, Frau des Gründungshauptmannes Sepp Prunner, die besten Glückwünsche zum **90sten**.

Allen noch einmal die besten Glückwünsche und noch viele gute und gesunde Jahre.



Richtigstellung

Mittelschule Schenna Lehrer und ihre Fachbereiche

Durch einen unliebsamen Fehler ist in der in der Oktobernummer der Dorfzeitung veröffentlichten Tabelle der Mittelschule Schenna die Zuordnung der Fächer zu den Lehrpersonen durch-

einandergeraten, wofür wir uns bei den Lehrern und den interessierten Lesern entschuldigen. Untenstehend die berichtigte Tabelle mit den Lehrpersonen und den Fächern, die sie unterrichten:

Lehrkraft	Fach	Klassen
Giovanetti Brigitte	Lit. Fächer	1-3 B
Huez Paul	Techn. Erz.	1-2-3 AB
Kiem Nadine	Englisch	1-2 B
Klotzner Josef	Religion	1-2-3 AB
Klotzner Maria Theresia	Mathe/Naturk.	1-2-3 A
Mayr Elisabeth	Kunsterziehung	1-2-3 AB
Muscolino Uta	Italienisch	2A, 1-2-3 B
Niederbacher Rudolf	Mathe/Naturk.	1-2-3 B
Pinter Verena	Italienisch	1-3 A
Schnitzer Matthias	Sport	1-2-3 AB
Schönegger Renate	Lit. Fächer	2-3 B
Stoinschek Barbara	Naturkunde	2A
Waldner Sabine	Englisch	1-2-3 A, 3 B
Webhofer Christine	Lit. Fächer	1-3 A, 1 B
Wieser Silvia	Musik	1-2-3 AB
Winkler Verena	Lit. Fächer	1-2 B
Zeschg Waltraud	Integration	1-2-3 B
Pfitscher Andreas	Mitarbeiter für Integration	

1. Bauernfrühstück in Marling

Am Dienstag, 8. Dezember veranstalten der Bauernmarkt Marling und die Frauen von Marling im Vereinshaus von Marling zum erstenmal ein Bauernfrühstück. Von 8 bis 14 Uhr verköstigen die Bauernmarktler die Besucher mit hausgemachten „gesund-und-guat“-Produkten und verkaufen auch Eigenprodukte; der Erlös geht zugunsten des Bäuerlichen Notstandsfonds. Zum Bauernfrühstück erklingt auch Musik von Heinz Gamper und Familie, von Maria Sulzer und Helmut Gruber, von Jolanda und Melanie aus Tscherns sowie von den

Alphornbläsern. Es werden auch schöne Geschenkkörbe verlost.



Umwidmung von Wald in Wiese

Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober

Bürgermeister Alois Kröll begrüßte die anwesenden Zuhörerinnen, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die geschäftsführende Gemeindesekretärin Dr. Petra Weiss zur 7. Gemeinderatssitzung im Jahr 2015.

Zur Debatte und Beschlussfassung standen folgende Tagesordnungspunkte, welche die Dorfzeitung Schenna kurz zusammengefasst wiedergibt.

6. Bilanzänderung 2015 mit Fondumbuchungen

Es haben sich höhere Einnahmen im Ausmaß von € 14.761,36 im Bereich der Investitionen ergeben. Es handelt sich um einen Landesbeitrag zur Behebung von Unwetterschäden im Leiterweg.

Die Fondsumbuchungen belaufen sich auf € 222.522. Davon betreffen € 38.500 der Abbuchungen bzw. Aufstockungen die Laufenden Ausgaben und € 184.022,00 die Investitionen.

Der größte Brocken der Investitionen wird für Adaptierungsarbeiten im Vereinshaus Schenna (€ 150.500,00) und für einen Beitrag an das Bodenverbesserungskonsortium Tall für die Sanierung der Straße Untertall-Videgg verwendet.

Abänderung der Gemeindesatzung

Das Regionalgesetz Nr. 11/2014 hat verschiedene Neuerungen bezüglich der Volksbefragungen eingeführt. Folgende Neuerungen machen die Anpassung der geltenden Gemeindevorschriften notwendig:

- Einführung des bestätigenden Referendums zu Sat-

zungsänderungen.

Änderung der gesetzlichen
Regelung betreffend die
Volksbefragung.

Eine diesbezügliche Abänderung des Art. 39 der Gemeindefassung war also notwendig.

Der Gemeinderat kann wie bisher mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der zugewiesenen Mitglieder eine Volksbefragung veranlassen.

Die Bürger selbst können nun die Volksbefragung mit einem Antrag veranlassen. Dieser ist von wenigstens 10% der in den Wählerlisten eingetragenen Wähler aber auf jeden Fall von wenigstens 40 eingetragenen Wählern zu unterzeichnen. Auch der Gemeinderat kann mit einer Zwei-Drittelmehrheit der zugewiesenen Mitglieder eine Volksbefragung veranlassen.

Vor der Unterschriftensammlung wird der vorgelegte Antrag von einer Fachkommission (3 Mitglieder) auf seine Zulässigkeit geprüft. Diese Kommission entscheidet über die Zulässigkeit der Volksbefragung mittels begründeter Maßnahme.

Die Frist für die Sammlung der für den Antrag notwendigen Unterschriften beträgt 180 fortlaufende Kalendertage.

Bei Erreichen der notwendigen Unterschriften setzt der Bürgermeister die Befragung innerhalb von 60 Tagen fest.

Die Gemeindeverwaltung gewährleistet die Zusage des von einer neutralen Kommission ausgearbeiteten Informationsmaterials an alle Wähler.

Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern und wird vom Gemeinderat für



Der Gemeinderat von Schenna vor dem Rathaus

die Dauer der Amtsperiode des Gemeinderates eingesetzt.

Die Zusammensetzung, Ernennung und Arbeitsweise dieser Kommission sowie weitere Verfahrensmodalitäten werden mit eigener Gemeindeverordnung geregelt.

Für die Gültigkeit der Volksbefragung müssen sich 30% der Wahlberechtigten beteiligen und die Befragung hat einen gültigen Ausgang bei einer Stimmenmehrheit von 50% der gültigen Stimmen.

Zu Satzungsänderungen kann das bestätigende/ablehnende Referendum abgehalten werden.

Der Antrag um Abhaltung des Referendums zu den Satzungsänderungen ist von wenigstens 10% der in den Wählerlisten eingetragenen Wähler (wenigstens 40) zu unterzeichnen.

Die Abänderung der Gemeindevorsatzung erfolgte einstimmig. Als nächsten Schritt wird sich der Gemeinderat in nächster Zeit mit der Anpassung der Gemeindeverordnung über die Volksbefragung an die abgeänderte Gemeindevorsatzung zu befassen haben.

Abänderung der Verord-

nung zur Regelung der
Besetzung öffentlichen
Grundes und Anwendung
der entsprechenden Ge-
bühr

Die bestehende Verordnung wurde mit Ratsbeschluss Nr. 33 im Jahr 2002 genehmigt. Um die tariflichen Vergünstigungen neu zu regeln war es notwendig, den Artikel 20 abzuändern.

Die Gebühren für die Besetzung öffentlichen Grundes werden wie folgt ermäßigt bei:

- Besetzung für politische und institutionelle Zwecke um 80%
- Besetzung für kulturelle Zwecke um 80%
- Die Tarife für die Grundbesetzungen zwecks Ausübung der Bautätigkeit werden um 30% ermäßigt.
- Bei zeitweiliger Grundbesetzung mit einer Dauer von über einem Monat wird die Abgabe mit einem ermäßigten Tarif von 50% eingehoben.

Änderung des Landschaftsplanes – Umwidmungen von Wald in Landwirtschaftsgebiet

Es handelte sich hierbei um zwei Anträge, welche eingebracht und mit Gemeindevausschussbeschluss im

Juni 2015 genehmigt wurden:

1. von Franz Josef Mitterhofer (Arlt) um die Umwidmung von 1.066 m² Wald (Laubbäume) mit dem Ziel Wiesenflächen zurückzugewinnen.
2. von Oswald und Karl Pachner (Riesbachhof und Rieshof) um die Umwidmung von 3.192 m² Wald in Landwirtschaftsgebiet mit dem Ziel Wald in Wiesenflächen umzuwandeln.

Die entsprechenden Beschlüsse der Kommission für die Umwidmung vom August 2015 lagen den Gemeinderäten vor.

Die Umwidmung beim Arlthof wurde vom Gemeinderat in Anlehnung an diese Beschlüsse von Wald in bestockte Wiese und Weide genehmigt.

Auch die Umwidmung beim Riesbachhof und Rieshof von Wald in Landwirtschaftsgebiet wurde vom Gemeinderat ebenfalls einstimmig genehmigt.

Der letzte Tagesordnungspunkt betraf verschiedene Mitteilungen und Anfragen.

Umgestaltung und Aufwertung des Schulhofes

Seit Anfang Oktober beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Verbesserung und Aufwertung des Schulhofes beim Schenner Schulzentrum. Das gemeinsame Ziel ist eine funktionale, zeitgemäße und ansprechende Umgestaltung des Platzes vor der Schule. Dieses Anliegen wurde von der Schule, den Kindern und den Schenner Familien gemeinsam eingebracht und entsprechend wurde auch die Arbeitsgruppe zusammengestellt: Schulführungskräfte, Lehrer und Lehrerinnen und Elternvertreterinnen. Die Wünsche und Anliegen der Kinder wurden bereits erhoben, bzw. können nach Möglichkeit in der Entscheidungsfindung wieder mit einbezogen werden. Der Schulhof wird von ganz unterschiedlichen Altersgruppen von Kindern genutzt, das ist eine große Bereicherung für die Schulgemeinschaft und gleichzeitig Herausforderung in der Organisation und Ge-

staltung des Hofes. Spielangebote, wie Baumstämme zum Balancieren oder Weidenhäuschen für die kleineren Schüler und „Chillecken“ zum Entspannen oder Tischtennistische für ältere Schüler könnten mit der Möglichkeit Unterrichtsstunden im Freien abzuhalten, kombiniert werden. Auch „Selbstgemachtes“ (z.B. Pellets zu Sitzgelegenheiten umgestalten) in Zusammenarbeit mit Eltern ist eine Idee, die diskutiert wird. Ein Multifunktionsplatz unter anderem zum Fußball-, Basketball-, Volley- und Federballspielen als eingezäunter Teil des Schulhofes wäre ein besonderes Highlight für den Schulbetrieb, aber auch für die Freizeitgestaltung der Schenner Kinder.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden einem Architekten übergeben, der nun die Umsetzbarkeit überprüft und die Kosten erhebt. Diese Studie wird dann die Grundlage für die anfallenden Entscheidungen sein.



Die Arbeitsgruppe beim Lokalaugenschein vor Ort: Vizebürgermeisterin Margarethe Kofler, Heidi Mitterhofer (Elternvertreterin), Familienreferentin Annelies Pichler, Walli Pircher (Elternvertreterin), Simone Piffer (Familienverband und Einbringerin der Unterschriftenaktion im Frühjahr), Dagmar Verant (Einbringerin der Unterschriftenaktion im Frühjahr), Notburga Walzl (Schulstellenleiterin Grundschule), Architekt Walter Pircher, Maria Theresia Klotzner (Schulstellenleiterin Mittelschule), Paul Huez (Lehrer Mittelschule), Maria Unterthurner (Vize-direktorin). Nicht im Bild: Schuldirektor Andreas Bordiga, Petra Waldner (Elternvertreterin)

Terminkalender

30. November:

- Letzter Tag für die **zweite Vorauszahlung der Einkommenssteuer (IRPEF oder IRES) sowie der regionalen Steuer (IRAP)** mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

10. Dezember:

- Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat November.

15. Dezember:

- Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindeaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung)** für den Monat November auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna bei der Raiffeisenkasse Schenna.

16. Dezember:

- Einzahlung der im Monat November getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24
- **MWSt.-Abrechnung für den Monat November** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat November an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Einzahlung der **2. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)**.

28. Dezember:

- **MWSt.-Vorauszahlung** für das Jahr 2015 mittels Einheitsvordruck Mod. F24

31. Dezember:

- Einzahlung der verschiedenen **Lizenz- und Konzessionsgebühren**.

Schenner Gschichtn derzählt und ausgeschriebn

Als der „wilde Florer“ im Sterben lag ...

Der frühere Innerflorer Bauer Hans Pföstl (*1868 †1957) hatte seinen Beinamen nicht von ungefähr. Ältere Schenner Mitbürger erinnern sich gewiss noch an dieses Original und könnten wohl auch die eine oder andere Geschichte von ihm erzählen... Doch auch mit dem „wilden Florer“ sollte es einmal zu Ende gehen. Er litt an Herzwassersucht und der Doktor hatte der hohen Geistlichkeit bereits mitgeteilt, dass er bald „das Zeitliche segnen“ werde.

Damals wirkte Pfarrer Johannes Staffler als Seelsorger in Schenna. Jedoch war es früher durchaus üblich, dass Versehgänge zu den Aufgaben der Kooperatoren gehörten. So musste sich der damalige Kooperator Eduard Clementi auf den Weg zum Innerflorerhof machen, um dem Kranken die „Letzte Ölung“ zu spenden. Das Sakrament der Krankensalbung wurde damals ausschließlich, noch mehr als heutzutage, als Sterbesakrament gesehen. Jedem Kranken, dem die Letzte Ölung gespendet wurde, war daher auch bewusst, dass es nun bald „hinüber-

gehen“ würde. Eine letzte Beichte, der päpstliche Segen und der letztmalige Kommunionempfang – die sogenannte „Wegzehrung“ – sollten den Sterbenden gut vorbereitet aus diesem Leben scheiden lassen. Dazu muss noch erwähnt werden, dass früher ein sehr strenges Nüchternheitsgebot galt; wer die heilige Kommunion empfangen wollte, musste absolut nüchtern sein.

So wird es wohl auch beim „wilden Florer“ gewesen sein, als der Kooperator zu ihm auf den Hof kam. Eduard Clementi, der von 1955-1957 in Schenna als Kooperator wirkte, war ein sehr strenger und ernsthafter Priester. So hielt er sich natürlich genau an den Ablauf der Sakramentspendung, was dementsprechend lange dauerte. Die Letzte Ölung beinhaltete das Salben der Sinnesorgane; Augen, Ohren, Nase, Mund, Hände und Füße wurden mit dem heiligen Öl gesalbt und jeweils das entsprechende Gebet – damals noch in lateinischer Sprache – dazu gesprochen: „*Per istam sanctam Unctionem et suam piissimam misericordiam indulgeat tibi*

Der lächelnde Friedensengel von Reims



Der bekannte „lächelnde Engel“ von Reims („*Sourire de Reims*“) am linken Portal der gotischen Kathedrale, der trotz der Zerstörung eines Teils der Kirche und der Stadt Reims (Frankreich) im Ersten Weltkrieg vor fast 100 Jahren erhalten geblieben ist, wurde zum steinernen Symbol der Hoffnung auf Frieden und Versöhnung, um so mehr als auch vor 70 Jahren, am 7. Mai 1945, in Reims mit der Unterzeichnung der Kapitulation der Deutschen, der Zweite Weltkrieg zu Ende gegangen ist.

Dominus quidquid per visum deliquisti. Amen.“ – „Durch diese heilige Salbung und seine mildreichste Barmherzigkeit lasse dir der Herr nach, was du durch Sehen (Hören, Riechen, Schmecken und Reden, Berühren, Gehen) gesündigt hast. Amen.“

Als der Kooperator dann endlich seine Gebete beendet hatte, schien der Florer Hans wieder „zi Lebm zi ziachn“. Aber weder das heilige Geschehen noch die Tatsache, dass er doch so-

eben die „Letzte Ölung“ erhalten hatte, schienen den „wilden Florer“ beeindruckt zu haben. Er richtete sich auf seinem Krankenlager neben dem Ofen in der Stube auf – ja er bäumte sich regelrecht auf – und so gut er in seinem Zustand noch dazu imstande war, schrie er: „Teifl, Teifl, Moide, iatz bring amol an Vormess, i hon an Hunger!“ Da konnte sich selbst der strenge Kooperator Clementi nicht mehr zurückhalten und brach in schallendes Gelächter aus ...



Der Innerflorerhof des Johann Pföstl in einer Aufnahme von Gertrud Zenzinger um 1940

Verpachtung des Schwimmbades

Die Gemeinde Schenna hat einen Wettbewerb zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die **Verpachtung des öffentlichen Schwimmbades Schenna** mit Restaurant und Sportanlagen für die Dauer von fünf Jahren (01.03.2016 - 28.02.2021) ausgeschrieben. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde Schenna www.schenna.eu

Bauernkuchl im Herbst



Wie jedes Jahr erfreuten sich auch heuer wieder sehr viele Besucher der „Bauernkuchl“ an den Leckerbissen aus der heimischen Küche.

Am 22. Oktober fand in Schenna die traditionelle Bauernkuchl auf dem Raiffeisenplatz statt. Die Bäuerinnen von Schenna tischten wie gewohnt viele Köstlichkeiten auf. Von Nockenbis, Kürbissuppe, sau-

rem Rindfleisch und vielem mehr, bis hin zu Strauben und den bekannten Taser Bauernkrapfen – welche vor Ort frisch gemacht wurden – war für jeden etwas dabei! Auch die große Auswahl an hausgemachten Kuchen,



Die Bäuerinnen hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen selbstgemachten Speisen an die Gäste zu verteilen.



Auch die guten Tropfen fanden regen Zuspruch.

Strudeln und Torten, welche die Bäuerinnen von Schenna zubereitet haben, waren bis zum Schluss alle ausverkauft. Einheimische und Gäste freuten sich über die vielen Leckereien, genossen bei goldenem Herbstwetter ein gutes Glas Wein oder einen Suser und lauschten

den Klängen der „Jungen Psairer“, welche aufspielten und für Stimmung sorgten. Es war eine gelungene Veranstaltung, zu der viele fleißige Helfer der Bäuerinnen, der Bauern und der Bauernjugend beitrugen. Hier sei allen ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen!

So isst Schenna:

Eine Rezeptidee für den Winter

Zelten

Zutaten für den Sauerteig

(ergibt ca. 250g)

20g Germ

¼ l Buttermilch oder Naturjoghurt

4 EL Roggenmehl

Zutaten für die Füllung

½ kg Sultaninen

¼ kg Rosinen

¼ kg Feigen

½ kg Walnüsse

1 Zitrone (Saft und Schale)

1 Orange (Saft und Schale)

ca. 1/8l Rum

Schuss Treber

Zutaten für den Brotteig

1kg Roggenmehl

100g Weizenmehl

ca. 250g Sauerteig

40g Germ

½ – ¾ l lauwarmes Wasser

1 EL Salz

1 EL Kümmel

1 EL Anis

1 EL Fenchel

2 EL geriebenen Brotklee

Zubereitung:

Für den Sauerteig Buttermilch oder Naturjoghurt lauwarm erwärmen, Germ einbröseln und das Mehl dazugeben. Diesen Brei nicht zugedeckt 24 Std. an einem warmen Ort stehen lassen, ab und zu etwas umrühren.

Für die Füllung Feigen und Nüsse etwas zerkleinern. Alle Früchte in eine große Schüssel geben, Saft und geriebene Schale von Zitrone und Orange dazugeben. Alles vermischen, mit Rum und Treber tranken und



zugedeckt über Nacht stehen lassen.

Für den Brotteig Mehl und Gewürze miteinander vermischen. In der Mitte eine Mulde machen, Sauerteig und Germ hineingeben, mit lauwarmem Wasser und der Mehlmischung zu einem weichen Teig kneten. An einem warmen Ort 1 – 2 Std. gehen lassen.

Den Brotteig gut mit der vorbereiteten Füllung vermischen. Runde flache Laibe formen, nochmals etwas gehen lassen und bei großer Hitze ca. 250°C je nach Größe ¾ - 1 Std. backen. Die Laibe aus dem Ofen nehmen, noch heiß mit Zuckerwasser bestreichen und gut auskühlen lassen.

Tipp:

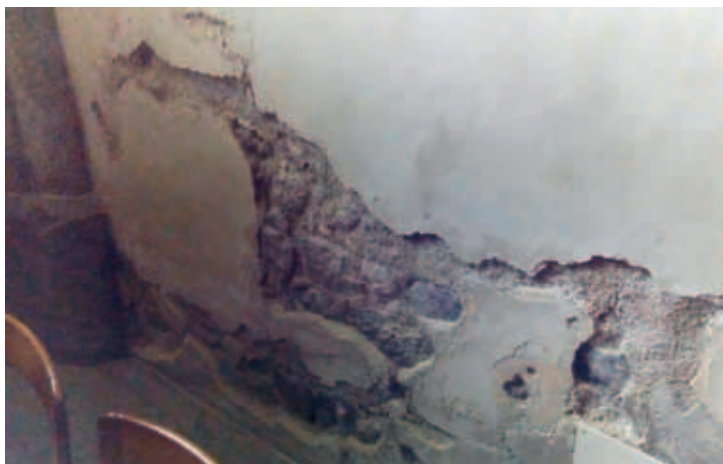
Die Menge der Füllung kann je nach Geschmack erhöht oder verringert werden.

Der Zelten wird in der Vorweihnachtszeit gebacken und galt schon in früherer Zeit als schönes Weihnachtsgeschenk.

Informationen zur Altarraumumgestaltung und Sanierung der Kirche

Nun ist es soweit! Die Arbeiten können in Angriff genommen werden. Die Projektausschreibung und Entscheidung im Vorjahr, unzählige Sitzungen und Zusammentreffen der Projektgruppe, Architektin und Künstler, Änderungen und Maßnahmen, die ergriffen werden mussten, führten dazu, dass sich die Arbeiten verzögert haben. Ursprünglich sollte nur der Altarraum und der Taufbereich umgestaltet werden, im Zuge der Lokalausweise wurden aber immer mehr Schäden in den Kirchen sichtbar, so zum Beispiel die durch Salze angegriffenen Säulen und die Stufen zum Presbyterium. Diese sichtbaren Schä-

den werden durch Feuchtigkeit verursacht, welche von außen in beide Kirchen eindringt. Um dies zu verhindern, muss nun eine Trockenlegung vorgenommen werden. Dazu wird um beide Kirchen ein Ring gegraben, die Grundmauern werden mit Inox-Stahl geschützt und durch eine Luftzirkulation trocken gehalten. Ebenso braucht es eine effiziente Heizung im Presbyterium und unter den Bankspiegeln. Eventuell sollen auch die Fenster saniert und mit Schutzgläsern versehen werden, um den Kälteverlust einzudämmen. Inzwischen wurden die Kostenvoranschläge für alle Arbeiten eingeholt.



Schäden an der Innenmauer der alten Kirche



Schäden an der Außenmauer der alten Kirche

Anmeldung zur Feier der Ehejubilare 2015

Wie bereits Tradition feiern am **3. Adventssonntag, 13.12.2015**, jene Ehepaare, welche ihr **25., 40., 50., 55.** oder **60. Hochzeitsjubiläum** begehen, um **10 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk. Durch das Gesetz des Datenschutzes ist es leider nicht möglich, die jeweiligen Hochzeitsdaten zu ermitteln. Daher werden die Jubelpaare oder deren Angehörige gebeten, sich aus organisatorischen Gründen bis zum **21.11.2015** bei Ruth Pircher (Tel. 0473 945803) zu melden. Der Pfarrgemeinderat würde sich sehr freuen, mit recht vielen Paaren in bereits bekannter Form zu feiern.

Da es sich um eine beträchtliche Summe handelt, wird die Bevölkerung der Pfarrgemeinde gebeten, mit Spenden das Projekt großzügig zu unterstützen.

Viele werden sich fragen, ob solche Arbeiten überhaupt notwendig sind, da es ja immer weniger Leute gibt, die die Messe besuchen und es wahrscheinlich in absehbarer Zeit keinen Pfarrer vor Ort mehr geben könnte. Doch wenn sich die Kirchgänger die Säulen, den Eingang zum Chor und besonders die Mauern in der alten Kirche genauer ansehen, werden sie merken, wie sich die Feuchtigkeit bereits ausgebreitet und welche Schäden sie verursacht hat. Auch von außen sehen beide Kirchen recht schmutzig und vernachlässigt aus, der Stein soll mit einer bestimmten Technik gereinigt und wieder auf Hochglanz gebracht werden. Eine wirkliche, saubere Heizung ist ebenso eine Notwendigkeit *zumal immer wieder geklagt wird, dass es in der Kirche*

recht kalt sei.

Unsere Kirchen, welche unter großen Anstrengungen, Entbehrungen und schier untragbaren Kosten erbaut worden sind, das Zentrum unseres Glaubenslebens bilden und auch ein wichtiges Kulturdenkmal darstellen, müssen es uns wert sein, sie zu erhalten. Dies kann nur geschehen, wenn die gesamte Bevölkerung zum Projekt steht und es auch finanziell unterstützt. Im Zuge der Arbeiten wird es auch zu Behinderungen am Friedhof und in den Kirchen kommen. Dafür wird um Verständnis gebeten. Die Projektgruppe plant einen Informationsabend, an dem genauer über die Organisation, die Arbeiten und die Finanzierung informiert wird. Die Pfarrgemeinde Schenna und Pfarrer Hermann Senoner sagen im Voraus allen ein herzliches Vergelt's Gott für das Verständnis, für die Spenden, für das Unterstützen von Aktionen, für Beiträge und das Begleiten der Arbeiten.

Der **Pfarrgemeinderat** lädt alle Gläubigen recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung zur Kirchenbausanierung am **6. Dezember**, 2. Adventssonntag nach der Hl. Messe ins Pfarrheim von Schenna.